

len sundern des Herrn usszüg denen zwen Herren, als Herrn Kornherr Eüstachio [von] **Sonnenberg** und Herrn [alt] Lantvogt [von Büron-Triengen] Bernhartt **Fleckhenstein** [beides Ratsherren] übergäben, welche ihme werdent den usszug überantwortten, was für ein antwortt er wirtt gäben staht Zu erwartten, und was die zwee Herren mir von Herrn Schultheiss Fläckhenstein, die antwortt werdent er volgen lassen, wil ich nit er-manglen, dem Herrn Gfatter Schwager gschriftlichen dardurch brichten ...".

---

Original, mit Siegel - AH 103, 173

## 71

1633 November 2.

A

SCHREIBEN [VOM SCHWYZER RATSHERRN HEINRICH REDING] AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"mir Jst ... [?]<sup>1</sup> wer der das uwer ... [?]<sup>1</sup> üch so lang Molestierdt und Fyll Redlicher patriodten des wegen vil üch ... [?]<sup>1</sup> das üwer Redligkeitd und was Jer dem vatterlandt zu gutt dhon handt und unangesächen üwer kranckheidt noch däglich dhundt bekindt dem allweisen al-mächtigen Gott aber Jm aller besten der nüdt nüdt gutz unblonedt, und nüdt böss ungestrafft lassen, des habendt sych alle generosische gmüder zu thrösten, und leider dye neidhorenden so Jnnen selb gägen gott hinderlich, und denen so sye Faldschlich dadlen furderlich zu klagen und sych selber nüdt, wyls unss der lyebe himlische vatter uns aber das exempel Forgfürdt durch welliches wyer zu Jmme kommen sond und mundt etc.

... [?]<sup>2</sup>

Beseren wyn hab ich nit mogen bekommen alls by ... [?]<sup>3</sup> das er üch synes ... [?]<sup>3</sup> mit bestem hertzen ... [?]<sup>3</sup> ob wol zu vermudten das üwer mochte besser syn.

Des selben Sonsten Kratzlers [?]<sup>3</sup> darfon Jr düdten hetten wyr von Jären ghan. Dye Sennen aber Jnn nüt gnug kochen noch zu syner perfection bringen mogen.

Jedoch so gutt Jst sollend Jer Jnn byss Zinstag oder mittwochen versuochen, das ich erst ab dem schnabel muss bschicken.

Jnmidlest schicke ich üch das selbig ... [?]<sup>4</sup> ein alten so der üch mag Fugen und plieben Jst der Rest Jn merem dyent und was ferner Fon mier dependieren thudt. wendt gott threwlich pitten unsere H. gsandten [wohl die Gesandtschaft der VI Orte ZH, BE, LU, SZ, ZG und BS nach

Frankreich gemeint] <sup>5</sup> synen gotlichen sägen zu verlichen, dass alles nach synem himlischen ... heil abgange ...".

1) Da der Text sehr schwer lesbar und teilweise auch verworren ist, wird er stellenweise in Fotokopie gebracht:

*Handwritten text, likely a photocopy of a manuscript page, showing several lines of cursive script.*

2)

*Handwritten text, likely a photocopy of a manuscript page, showing several lines of cursive script.*

3)

*Handwritten text, likely a photocopy of a manuscript page, showing several lines of cursive script.*

4)

*Handwritten text, likely a photocopy of a manuscript page, showing several lines of cursive script.*

5) s. AH 66/127 spez. Anm. 1